



Vernetzte Mobilität

Fachkongress

Challenge für Flotten- und Fuhrpark-Verantwortliche!

Die Mobilität der Zukunft ist in hohem Maße elektrisch, automatisiert und vernetzt. Die beiden Megatrends Digitalisierung und Elektromobilität beschleunigen nicht nur den Wandel in der Automobilindustrie sondern werden auch die Arbeit der Flottenmanager mächtig durcheinanderwirbeln. Unternehmen aller Branchen erkennen vermehrt, dass innovative Telematik-Lösungen – unabhängig von der Unternehmensgröße – immer auch zu großen Einsparungen von Betriebskosten führen. In vielen Unternehmen wird mit der Integration die Voraussetzung geschaffen, Geschäftsabläufe deutlich kundenfreundlicher, effektiver und kostensparender zu organisieren.

In den Unternehmen und auch bei den Fuhrpark-Verantwortlichen herrscht ein großes Informationsdefizit vor – das beginnt im Hinblick auf die neuen Rahmenbedingungen mit der Frage der richtigen Fuhrpark-Strategie bis hin zur Gestaltung neuer Prozessabläufe. Die Herausforderungen für Flottenbetreiber und Fuhrparks sind enorm, denn es gilt alle wesentlichen Prozesse unter den sich ändernden Vorzeichen Zug um Zug neu zu ordnen. Die Fuhrparkverwaltung und das zugehörige Controlling haben unabhängig von der Fuhrparkgröße eine hohe wirtschaftliche Bedeutung für jedes Unternehmen. Telematik ist bereits jetzt leistbar – gewerblich genutzt können die Vorteile in Euro überzeugen, eine Fuhrpark-Kosteneinsparung von 15% stellt keine Seltenheit dar. Zu berücksichtigen dabei ist die richtige Balance zwischen Flexibilität, Effizienz, Ökologie und Ökonomie.

Digitale Transformation – Mobilitätsanbieter für Flotten

Thomas Tietje setzt sich in seinem Vortrag mit „**Future Mobility and Connected Fleets**“ auseinander und zeigt interessante Lösungsansätze auf.

Moderne Fahrzeuge erheben und speichern Informationen. Fuhrparkmanager nutzen die Daten, um das Flottenmanagement zu optimieren. Denn moderne Fahrzeuge sind ständig auf Sendung. Permanent erheben und speichern sie Informationen: Ort, Fahrzustand, technische Ist-Werte und noch einiges mehr. Was erhoben wird, variiert von Hersteller zu Hersteller im Detail. Aber klar ist: Wer sich diese Daten zunutze machen kann, der setzt Fahrzeuge effizienter ein und erkennt Probleme früher.

Aktuelle Softwaresysteme für das Flottenmanagement beziehen ihre Daten einerseits über die On-Board-Diagnose oder greifen direkt auf das CAN-Bus-System des Wagens zu. Oft werden außerdem noch eigene Module verbaut, die zusätzliche Informationen erheben und als Display auch gleichzeitig den Fahrer mit Informationen versorgen können. Einsätze lassen sich so besser vorausplanen, die passenden Fahrzeuge mit der richtigen Besatzung zum Bestimmungsort dirigieren. Fahrtenbücher und Kilometerabrechnungen können automatisch erstellt werden, Wartungen und Reparaturen kündigen sich früher an und können mit in den Plan genommen werden, um die Verfügbarkeit hoch zu halten.

Noch größer werden die Möglichkeiten im Bereich der längerfristigen Planung: Sind die Fahrzeuge im Fuhrpark im Hinblick auf ihre Einsätze überhaupt noch die richtigen? Genügen sie in den Bereichen Motorisierung oder Ladekapazität noch den Anforderungen?

Dabei gilt: Je größer die Datenbasis, auf die sich zurückgreifen lässt, desto schärfer wird der Blick.

Thomas Tietje

„Future Mobility and Connected Fleets“



Thomas Tietje ist Dipl. Betriebswirt mit über 25 Jahren Erfahrung im automotiven Umfeld. Er war in verantwortlichen Leitungsfunktionen in verschiedene Automotive Firmen, u.a. ZF (Hersteller) , BOSCH Vertragsgroßhändler (Großhandel) und A.T.U (Werkstatt). Seit 8 Jahren ist er bei A.T.U in verschiedenen Bereichen tätig und verantwortet dort seit 4 Jahren den B2B Bereich für Geschäftskunden.

Connected Fleet – strategischer Ansatz notwendig!

Paul Janacek und Alexander Wagner zeigen in ihrem Beitrag

„Connected Fleet – Fuhrpark-Cockpit bei der Österreichischen Post AG“

die Ausgangssituation im größten österreichischen Fuhrpark sowie einen der strategischen Lösungsansätze auf.

Der Fuhrpark jedes Unternehmens ist ein wesentlicher Kostenfaktor und daher von hoher wirtschaftlicher Bedeutung. Die Fahrzeugvernetzung und die Elektromobilität werden langsam aber kontinuierlich feste Bausteine in der Mobilität. Diese Entwicklungen sind Treiber dass sich neue digitale Services im automobilen Umfeld etablieren.

Einige Unternehmen beginnen die Mobilität mit einem ganzheitlichen Ansatz bereits neu zu denken und zukunftsorientierte Strategien zu definieren. Alle Fuhrparkverantwortlichen und –betreiber sind gezwungen sich verstärkt mit der Hebung des ökologischen und des ökonomischen Chancenpotential ihrer Fahrzeugflotte zu beschäftigen.

Mit neuen innovativen, digitalen Mobilitätsservices haben Betriebe die Möglichkeit sich ein strategisches Fuhrpark-Planungstool für eine kurz- und mittelfristige Ausrichtung des Fuhrparks aufzubauen um Mehrwert zu lukrieren. Wesentlich dabei ist sich unter Einbindung der Fahrzeugvernetzung einen ausgezeichneten Blick auf vorhandene Chancen in ökonomischer sowie ökologischer Sicht zu eröffnen.

Es werden sich neue Services im automobilen Umfeld etablieren und echten Mehrwert für die Unternehmen lukrieren. Denn auch unbekannte, branchenfremde Akteure werden innovative Produkte mit attraktiven Dienstleistungen verschmelzen und mit neuen Geschäftsmodellen latente Kundenbedürfnisse adressieren. Eines ist sicher: die Mobilität in seiner Gesamtheit wird zum neuen Wachstumsmarkt.

Paul Janacek / Mag. Alexander Wagner

„Connected Fleet – Fuhrpark-Cockpit bei der Österreichischen Post AG“



Paul Janacek absolvierte Ausbildungen an WU Wien bzw. Rotterdam School of Management. Sein Berufseinstieg erfolgte 1998 bei max.mobil - bis 2011 war er im Finanzbereich bei T-Mobile Austria. Von 2012 bis 2015 war er in der DTAG in Bonn im Bereich Finanzen beschäftigt, ehe er im November 2015 zur österreichischen Post AG in den Bereich Fuhrpark wechselte. Als Leiter Finanzen des Konzern-Fuhrparks war er eingebettet in die Einkaufsorganisation des Unternehmens. Neben seinen operativen Tätigkeiten wie der Finanzplanung des Fuhrparks zählte auch das Beschaffungs-Controlling zu seinen Verantwortlichkeiten. Seit März 2019 ist er Leiter des Konzern Fuhrparks.



Mag. Alexander Wagner ist Internetmarketingspezialist und kreativer Geist für Onlineprojekte. Mit über 12 Jahren Erfahrung im Onlinebereich begann er vor 6 Jahren im Rahmen der Carpanion GmbH Lösungen für das vernetzte Fahrzeug der Zukunft zu entwickeln. Vom elektronischen Fahrtenbuch über Reservierungstools für Firmenfuhrparks entwickelt er immer neue und marktrelevante Businesslösungen.

Der Fachkongress

Der bereits 4. Internationale Fachkongress „Vernetzte Mobilität“ steht unter dem Motto „Aufbruch in ein neues Zeitalter der Mobilität“ und findet am Donnerstag, den 16. Jänner 2020 im Rahmen der Vienna Autoshow in Wien statt (von 9:30 - 14:00 Uhr) – dies ist die größte österreichische Automobil-Messe. Qualitativ hochwertige Beiträge von renommierten Fachexperten sind Programm.

Zielsetzung dieses internationalen Fachkongresses ist es Unternehmern und Entscheidern einerseits Erfahrungen und Know-how zu vermitteln, andererseits aber auch neue, innovative digitale Lösungen vorzustellen um den Teilnehmern Orientierung in den sich verändernden Rahmenbedingungen der vernetzten Mobilität zu geben.

Der Fachkongress richtet sich an Unternehmer und Entscheider aus dem gesamten automobilen Umfeld (Automobilhandel, Reparaturbetriebe, Teilehandel, Versicherungen, Leasingunternehmen, Fuhrparkmanager, Mobilitätsdienstleister, Automobilimporteure sowie die Energiewirtschaft und Kommunen).

Alle Details zum 4. Internationalen Fachkongress finden Sie unter www.vernetzte-mobilitaet.eu. Informationen zu den Top-Referenten können www.vernetzte-mobilitaet.eu/#speakers entnommen werden. Dieses Mal gibt es auch attraktive Unternehmens-Tickets.

Medienkontakt

Raimund Wagner

Geschäftsführer | Kongress-Veranstalter
raimund.wagner@carsulting.eu
T +43 664 918 666 0

Carsulting GmbH

Moosstrasse 42
5302 Henndorf am Wallersee | Austria
www.carsulting.eu